

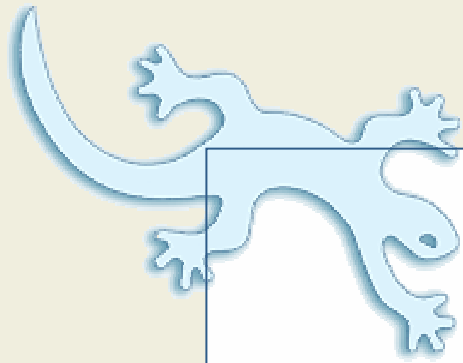


eXplorarium

Moodle in der Grundschule

Dr. Karin Ernst

MoodleMoot 08 Heidelberg



Allgemeines über das Projekt

- Leitprojekt für den eEducation-Masterplan in Berlin (2005 - 2010)
- gefördert vom Europäischen Sozialfonds und dem Land Berlin
- getragen von **LIFE e.V.**
- von Nov. 05 - Juni 08
- mit dem Ziel, neue e-Learning-Konzepte in die Ganztags-(Grund)schule zu bringen

- 10 Ganztagschulen in sozialen Brennpunkten
- bis zu 90 % Kinder mit Migrationshintergrund

- eLearning-Kurse für Kinder
- zu Unterrichtsthemen
- bezogen auf Reformansätze

- Fortbildungen für PädagogInnen
- Angebote für Eltern

- schlechte IT-Ausstattung
- Abneigung und Enttäuschung hinsichtlich IT-Einsatz im Unterricht
- wenig IT-Kompetenz

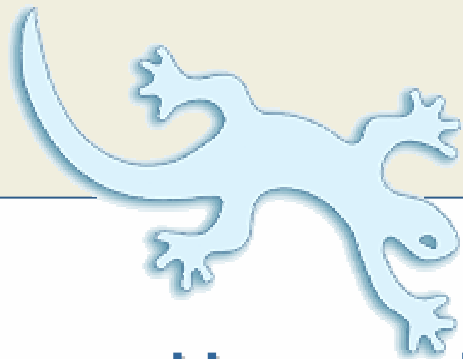
- viele Reformen gleichzeitig
- zunehmende allgemeine Belastung der Lehrkräfte





moodle



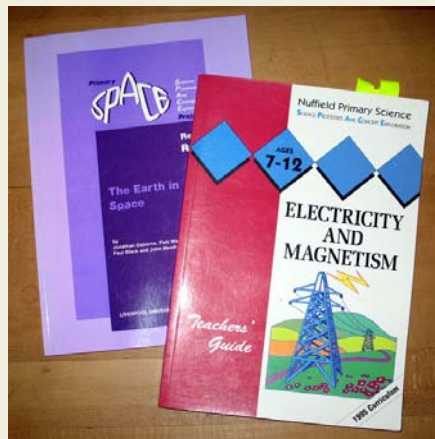
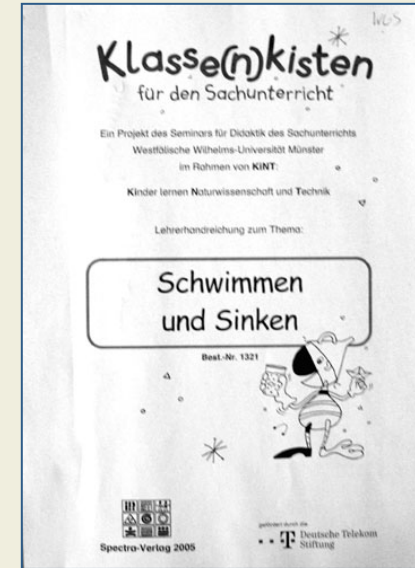
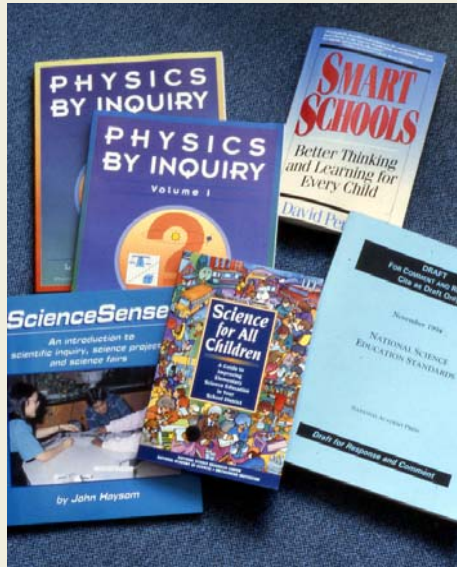


Unsere Lernweise

- auf dem Wissen und den Erfahrungen der Lernenden aufbauen
- Lernen auf den Kontext der Lernenden beziehen
- Lernen als Konstruktion von Erkenntnis und Bedeutung im Dialog begreifen
- Lehrenden eine aktive Rolle im Lernprozess geben



„Inquiry based education“





Einladung zum Forschen



Was braucht ein Mehlwurm um zu überleben?

von Claudia Clemens - Freitag, 23 November 2007, 20:19



Was braucht ein Mehlwurm?

Solange die Mehlwürmer in unserem Klassenraum leben, soll es ihnen gut gehen.

Denke einmal darüber nach, was du dringend zum Leben brauchst! Braucht ein Mehlwurm das auch?

- Was braucht ein Mehlwurm, um zu überleben?
- Hast du Ideen, wie du einen Mehlwurm fragen kannst, ob er dies oder das braucht?

Klicke unten rechts auf **Antwort**, um deine Ideen aufzuschreiben!

[Bearbeiten](#) | [Löschen](#) | [Antwort](#)



Wie kommt ein Mehlwurm auf die Welt?

von Claudia Clemens - Freitag, 30 November 2007, 10:43



Wie kommt ein Mehlwurm auf die Welt?

Manche Kinder haben sehr dicke Mehlwürmer entdeckt und glauben, dass sie schwanger sind.

Andere vermuten, dass Mehlwürmer aus Eiern schlüpfen. Aber wer legt die Eier?

1. Wie kommt ein Mehlwurm auf die Welt?
2. Warum denkst du das?
3. Hast du etwas an den Mehlwürmern oder Mehlkäfern beobachtet, was damit zu tun haben könnte?

Klicke unten rechts auf **Antwort**, um deinen Beitrag zu schreiben!

[Antwort](#)

Frage- und Antwort-Forum



Re: Eine Nachfrage

von Mustafa Y. - Dienstag, 11 September 2007, 12:51

ich glaube zum ein graben. Dreck ist für mich erde.

[Ursprungsbeitrag](#) | [Bearbeiten](#) | [Thema teilen](#) | [Löschen](#) | [Antwort](#)



Re: Diskussion: Was braucht ein Mehlwurm um zu überleben?

von Ali G. - Dienstag, 9 Oktober 2007, 17:28

Ich denke sie brauchen Luft, Wasser und Essen.

[Ursprungsbeitrag](#) | [Bearbeiten](#) | [Thema teilen](#) | [Löschen](#) | [Antwort](#)



Eine Nachfrage

von Claudia Clemens - Dienstag, 28 August 2007, 20:50

Wie kannst du herausfinden, was ein Mehlwurm gerne frisst? Hast du eine Idee?

[Ursprungsbeitrag](#) | [Bearbeiten](#) | [Thema teilen](#) | [Löschen](#) | [Antwort](#)



Re: Eine Nachfrage

von Ali G. - Mittwoch, 12 September 2007, 17:13

Man gibt ihm essen dann guckt man was sie fressen.

[Ursprungsbeitrag](#) | [Bearbeiten](#) | [Thema teilen](#) | [Löschen](#) | [Antwort](#)

Frage- und Antwort-Forum



Re: Diskussion: Was braucht ein Mehlwurm um zu überleben?

von Zühal Assata Ö. - Dienstag, 28 August 2007, 13:15

Sie brauchen Luft Wasser Essen und Spaß

[Ursprungsbeitrag](#) | [Bearbeiten](#) | [Thema teilen](#) | [Löschen](#) | [Antwort](#)



Mehlwurmstagebuch

Wiki

Mittwoch, 29.8. 2007

Wir haben jetzt auch 15 Mehlwürmer bekommen. Wir fressen. Sie mögen Mehl, Zucker, Cornflakes, Apfel und Den Saft von den Weintrauben haben die Würmer getrunken. Einer hat sich unterm Mehl versteckt.

(Den Text haben S., G. und K. diktiert)



Montag, 3. 09.2007

Der eine Mehlwurm war sehr schnell und voller Mehl.

Wir haben uns einen Mehlwurm unter der Lupe angesehen. Ich habe ein paar gefüttert: Obst und Gemüse, Haferflocken und Cornflakes.

**ich habe heute gelent wie
ein strom kreis fokzonirt
aber ich weis noch nisch
wie eine groselampe
fukzunirt. Heute ist
donerstag der 1.6.2006**

Online-Text / Lerntagebuch

- **Frage- und Antwort-Forum:** Vorstellungen, Meinungen, Hypothesen
- **Aufgaben:** gezielte Arbeitsaufträge
- **Online-Text, Wiki:** Dokumentation, Reflexion - allein und zusammen
- **Arbeitsmaterialien:** Unterstützung für die eigene Arbeit durch Informationen
- **Mitteilungen:** individuelle Beratung und Begleitung



**Einladung zu
Erkundung und Bewegung**

Online-Text / Lerntagebuch

Freitag, 2.3.2007

Es ist windig

Es hat geregnet

Es ist zu feucht

Es ist zu nass

Es gibt viele Pfützen

Der Sand ist nass

Es regnet wieder

Der Regen hat wieder aufgehört

Es hat wieder angefangen

Freitag, 9.3.2007

Die Sonne scheint

Der Himmel ist schön blau

Es ist schönes Wetter

Es ist nicht sehr kalt

Es gibt keine Pfützen

Der Sand ist nicht nass

Es gibt keine Wolken

Es ist schön hell

Es ist nicht nass

3



1. Erkundungsspaziergang


Wir verlassen die Schule zu unserem ersten Erkundungsspaziergang.

Wir schärfen unsere Sinne. Augen, Ohren und Nase sind bereit.

Was gibt es hier zu entdecken?

Wir beobachten, hören, tasten, riechen.

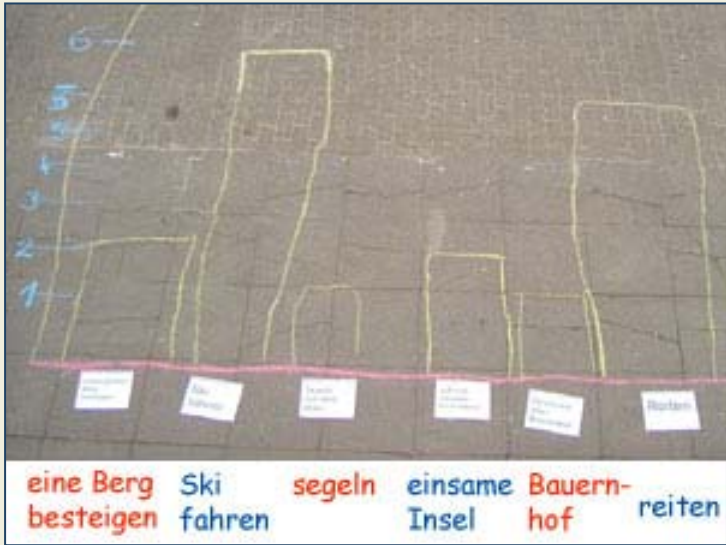
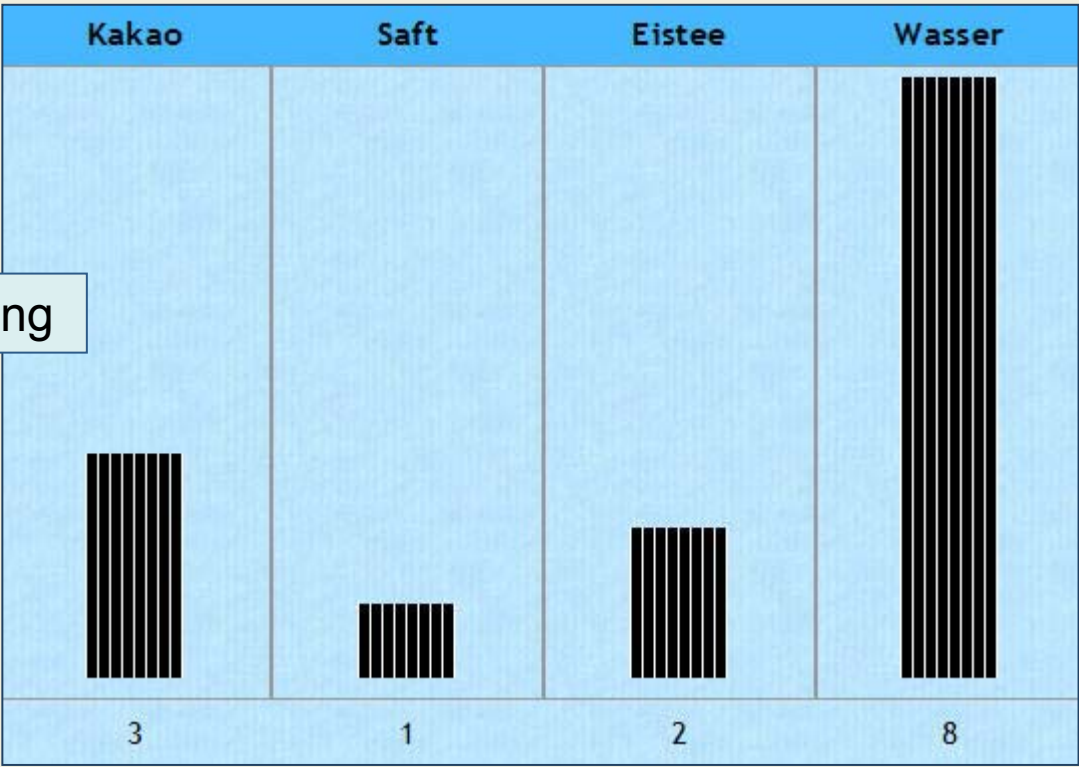
Vielleicht machen wir Fotos von Dingen, die uns interessieren, vielleicht nehmen wir Dinge mit zurück zur Schule, um sie genauer zu untersuchen.

 Anregungen und Informationen zum Forschungstagebuch

 Aufgabe: Schreibe dein Forschungstagebuch

 Präsentation: Fotos vom Erkundungsspaziergang

Abstimmung



- **Arbeitsmaterialien:** Tipps für eigene Experimentier- und Erkundungswerkzeuge, Hintergrundinformationen
- **Aufgaben:** konkrete Arbeitsaufträge
- **Datenbank:** gesammeltes Material, Fotoalbum, nützliche Tipps
- **Fotoapparat, Kescher, Notizblock, Himmelsbeobachtungsrahmen, ...**



Einladung zum Reden und Schreiben



Elektrischer Strom: Dein unsichtbarer Helfer

Vielleicht hast du dich schon mal gefragt, wodurch eine Lampe leuchten kann. Oder was der Kühlschrank braucht, damit er deinen Saft kalt machen kann. Und hast du schon einmal darüber nachgedacht, was elektrischer Strom eigentlich ist? - Dann bist du hier genau richtig! Denn in unserer "Strom-Werkstatt" kannst du viel über Strom lernen und viele Experimente mit Strom machen.



Aufgabe mit Soundfile

ABC

Sch - wie Schnecke

Sch

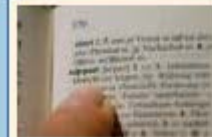
Zufallsglossar

HTML-Block
mit Link

ofen reschna kelalampe rad iieo
fensiie

Online-Text / Lerntagebuch

Lexikon









In diesem **Online-Wörterbuch** kannst du nachsehen, ob du richtig geschrieben hast. Das könnte dir helfen, wenn du etwas suchst oder nachschlagen möchtest: [Suche](#).































Wasser und Milch haben die meisten getrunken. Erdbeermilch hat niemand getrunken. Es haben gleich viel Kinder Wasser und Milch getrunken. Frau Asmus hat als einzige Kakao getrunken. H. hat als einziger Eistee getrunken.

Auswertung im Buch

Acht Menschen haben Wasser getrunken. Zwei Personen haben Saft getrunken. Drei Menschen haben Milch getrunken. Mehr Personen haben Milch als Saft getrunken. Mansour stellt fest: Die Darstellung hier ist nicht richtig. Die Zahlen würden eigentlich an der Seite stehen und die Getränke unten. Alle Kinder die abgestimmt haben sind zusammen 13 Leute. Niemand hat Vanillemilch, Erdbeermilch oder Eistee getrunken. Früher konnten wir noch die Bilder und die Namen sehen, die abgestimmt haben. Jetzt sind es nur noch die Balken. Alle Personen aus der Gruppe haben abgestimmt. Die Wassersäule ist am höchsten!

Trebuchet 1 (8 pt) Normal **B** *I* U ~~S~~ \times_2 \times^2      

funktionierte.
2. Beim zweiten Versuch probierten wir ein Stück Messing auf ~~das~~ den Minus-Pol ~~rauf~~-zu legen und es wieder mit dem Krokodilklemmenkabel anzuklemmen, und es funktionierte.
3. Beim dritten Versuch nahmen wir drei Krokodilklemmenkabel. ~~Den~~ Das erste Kabel klemmten wir an ~~den~~ das Messing und an den Pluspol. Dann das zweite klemmten wir an den Minuspol und an die kleine Zunge. ~~Den~~ Das dritte Kabel klemmten wir an das Messing und an die Fassung.

Pfad: body » p » font » font » strong

Änderungen speichern Abbrechen Speichern und nächste anzeigen Nächste

Inline-Korrekturmöglichkeit

~~Abbrechen~~

Freitag, 29 September 2006, 09:06 (14 Stunden 53 Minuten vor dem Termin)

(137 Wörter)

Stromkreis

1. und ich haben eine Glühlampe zum leuchten gebracht, unswar:

Man soll zwei Krokodilkabel nehmen und an den Plus-

wir haben di batari mit Korkdillkaabel di glülampe
angeschlossen . die glülampe 🚫 loishctet



1. Klasse

15.2.06

Hallo Tagebuch

Ich hoffe das alles so ist wie ich es mir vorgestellt habe!

Also mit spannenden Fragen und so...und ich hoffe auch das ich viel neues über Strom dazulerne.

22.2.07 Heute haben wir Fragen beantwortet und z.B. einen Stromkreislauf im Internet gezeichnet und ich habe ein bisschen dazugelernt. Es macht auch ziemlich Spaß.

1.3.07

Heute haben wir ein Experiment gemacht. Wir mussten Gegenstände finden die leiten und welche die nicht leiten. Dafür haben wir eine Batterie, Lampe und Kabel benutzt und halt noch die Gegenstände benutzt w.z.B Glas, Metall und so benutzt. Es hat sehr Spaß gemacht.

8.3.07

Heute haben wir etwas über Elektronen und Atome gelernt. Atome sind sogenannten Bausteine sie sind in allen Gegenständen auch in Menschen. Sie sind so klein das man sie nicht sehen kann. Auch mit einer Lupe und Mikroskop kann man sie nicht sehen.

4. Klasse

- **Online-Text:** freies Schreiben, Notizen, richtiges Schreiben
- **Zufalls-Glossar:** Anlaut-Tabelle, wichtige Begriffe
- **Buch:** gemeinsame Dokumentation von Erkenntnissen, Text für alle
- **Wiki:** gemeinsame Arbeit am Text
- **Foren, Mitteilungen, Chats**
- **Persönliches Profil!**



**Einladung zu
Präsentation und Freiem Ausdruck**

D

Der Schatten

von Eckart H. - Donnerstag, 1 Juni 2006, 21:41

Der Schatten ist ein Platz, an dem man sich nach der harten Arbeit im Garten ausruhen kann.

freundlich




von Charlotte W. - Dienstag, 6 Juni 2006, 07:20


Man soll immer freundlich in der Teamarbeit und so sein.
Freundlichkeit macht Kinder klüger und besser in der Schule.

Würmer

von Boris K. - Sonntag, 18 Juni 2006, 12:39

Sie sind eigentlich sehr süß und wackeln schön.

5 Kommentare   

Angen: 10 / 10 

Bewe

von Gülcan C. - Dienstag, 27 Juni 2006, 15:15

Es tut wirklich we.

von David B. - Freitag, 30 Juni 2006, 10:58

gut erklärt.

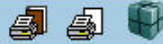
 

von Dora R. - Freitag, 30 Juni 2006, 11:46

Das wusste ich ja noch garnicht

Glossar mit Kommentaren



Blumen und andere Pflanzen (von Zehra, Selma und Alina)
Blätter (von Lars N. und Aathavan)
Insekten (von Sam, Toni, Lars. H. und Dominik)
Pflanzen und Tiere (von Phillip und Maik)
Tiere (von Lisa und Daniela)
Sehr kleine Tiere (von Steven)
Töpfern und Angeln (von Diren Can und Lukas)
Wasser (von Abdullah und Mehmet)
Wasser (von Eduard und Julian)
Wasser (Gaye, Charlene, Jacqueline und Jasmina)

Wasser (Gaye, Charlene, Jacqueline und Jasmina)

Vorüberlegung:

Unsere Forschungsaufgabe ist: **Wasseranalysen im Labor.**

Fragen:

- **Mit was arbeiten sie dort?**
- **Wie macht man das?**
- **Wie lange arbeitet man?**
- **Arbeiten wir mit richtigem Wasser?**
- **Was gibt es dort für Materialien?**
- **Arbeiten sie mit Tieren? Hoffentlich nicht.**
- **Wie geht das?**
- **Was macht man eigentlich dort?**
- **Worum geht es eigentlich?**

Was wir mitnehmen müssen:

Lupe, Block, Stifte, Fotokamera, Videokamera...

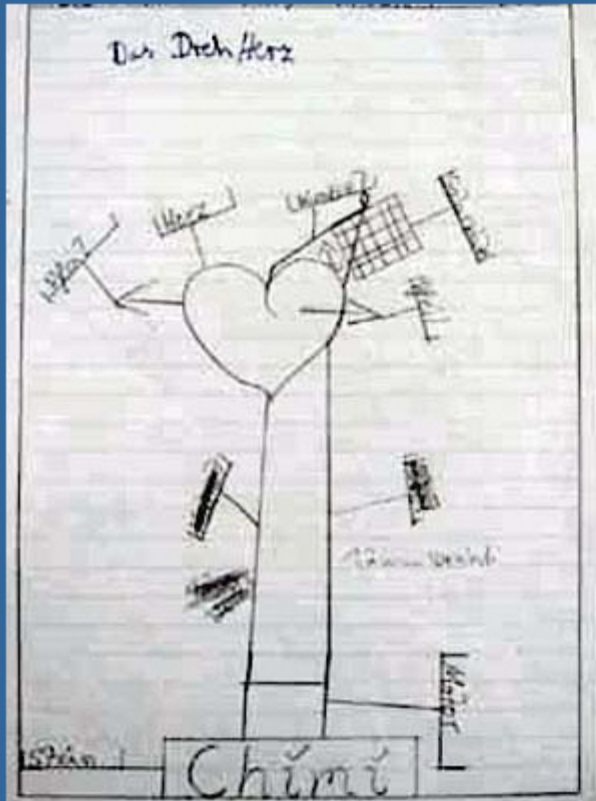
Durchführung und Auswertung:

Auf der Klassenfahrt haben wir im Wasserlabor über die Tiere im Wasser und das Wasser selbst Dinge erforscht.

Das Wasser ist eigentlich sauber, es wirkt etwas dreckig wegen der Pflanzen

Buch / veränderte
Rollen

Meine Skizze:



Mein Modell:

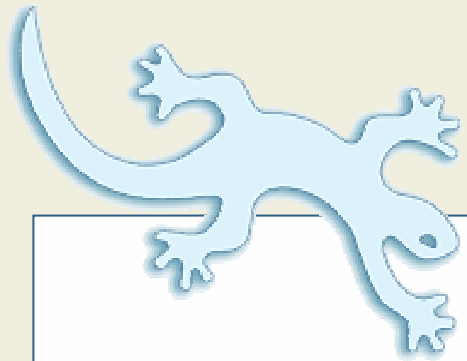


Über mein Modell:

Das war mein erstes Modell, was ich je gebaut habe. Wir hatten eine CD und darauf waren Bilder, darum bin ich auf diese Idee gekommen, dass ich ein Herz gebaut habe.

Datenbank

- **gemeinsames Buch:** Ergebnisse von Erkundungen, Klassentagebuch, usw.
- **Datenbank:** Präsentation von praktischen Ergebnissen
- **Glossar:** Sammlung wichtiger Begriffe
- **Test für andere:** Verarbeitung von Informationen
- **Zufallsglossar:** kleine, nette Ergebnisse zur Auflockerung



**Was kann eLearning mit Moodle
besser?**

- alle Kinder werden „gehört“
- mit Kommunikation wird experimentiert
- Kinder werden individueller aktiv und erkennbar
- „Schwächere“ haben mehr Chancen
- es ist mehr Gelegenheit für individuelle Begleitung

- eLearning beruht auf Lesen und Schreiben
- Sprache kann dem Niveau der Kinder angepasst werden
- Lesen und Schreiben sind auf sinnvolle Kontexte bezogen
- Kommunikation ist sichtbar
- Kinder schreiben und lesen viel und gerne
- es wird von großen Erfolgen berichtet

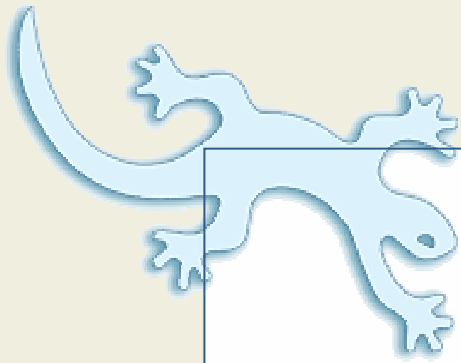
- Alles wird gesammelt.
- Alles ist ordentlich, weil digital.
- Alles ist an einem Ort.
- Vorhandene Materialien erleichtern die Dokumentation und Präsentation.
- Arbeitsergebnisse sind transparent, Kinder können sie nutzen.
- Lernprozesse können nachverfolgt werden.
- Faktenwissen und Tests sind weniger wichtig.

- Prozesse und Ergebnisse werden besser visualisiert
- mehr Varianten von Methoden und Strategien sind möglich
- mehr Verarbeitungsmöglichkeiten stehen zur Verfügung
- der zeitliche Rahmen wird flexibel

- **Begegnungen mit der Wirklichkeit macht Lernen sinnvoll**
- **echte Fragen und interessante Probleme führen zum Behalten des Erarbeiteten und zu grundlegendem Verstehen**
- **Erkenntnisse sind meist unmittelbar nützlich**
- **exemplarisches Lernen reduziert Informationsfülle**

- Gedanken der Kinder werden ernst genommen
- alle Kinder können sich äußern
- „auch Erwachsene sind Menschen“
- Kurs wird das Gemeinschaftswerk aller Akteure





Wo wollen wir hin?

- Kursmodelle / Modellkurse
- mehr Kurse von Lehrerinnen und Lehrern
- Ausarbeitung des didaktischen Ansatzes
- „Best Practice“-Beispiele
- Begleitung durch wissenschaftliche Studien
- Dokumentation und Diskussion

- **Erprobung neuer Organisationsformen für eLearning in der Schule**
 - Jahrgangübergreifendes Lernen
 - Moodle im Wochenplan
 - Moodle in Notebook-Klassen
- **Erprobung neuer Fortbildungsformen**
 - „Moodle light“ (Non-editing Teacher)
 - Workshops zu Kursthemen
 - Coaching im Unterricht

- Qualitätskriterien für Lernangebote
- eingeschränkte Open Content Lizenz
- Aufbau eines Nutzer/innenkreises
- Verfahren zur Kursweitergabe und -weiterentwicklung
- Förderung der gegenseitigen Beratung und Unterstützung
- Wirksamkeit über das Projekt hinaus